



Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching

03.05.2023

VÜL-Ausbildung

anhand der Arbeitsmappe

„Leitfaden für die Ausbildung von Vereinsübungsleitern (VÜL) Gewehr und Pistole“

Ausbildungsberechtigt sind Trainer (C, B und A) oder Jugendleiter mit gültiger Lizenz. Im Idealfall steht ein Ausbildungsteam für die Unterrichtsstunden bereit, wovon eine/r als Ausbildungsleiter/in fungiert. Trainer/in C Gewehr und Trainer/in C Pistole behandeln jeweils die Technikmodelle und der/die Jugendleiter/in vermittelt alle Themen zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und zum Kinder- und Jugendtraining.

Die Arbeitsmappe ist die Arbeitsgrundlage für die Ausbildungsleiter. Weiterhin kann sie den Lehrgangabsolventen als Nachschlagewerk dienen. Sie soll helfen, die Ausbildung der Interessenten im ganzen Landesverband gleichartig zu gestalten. Damit erreichen wir landesweit gleichwertig ausgebildete VÜL, die den Nachwuchsschützen/innen eine gute Grundausbildung, gemäß den BSSB-Technikmodellen für Gewehr und Pistole, bieten können. Darüber hinaus entspricht die Ausbildung den Vorgaben (30 Unterrichtseinheiten = 30 Unterrichtsstunden á 45 Minuten) des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration, hat die Anerkennung zur Obhut von Kindern und Jugendlichen, nach §27 Waffengesetz, und ist als Vorstufe für eine Trainer C oder Jugendleiter Ausbildung anerkannt.

Die Ausbildung setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Zunächst muss eine Qualifizierung für Standaufsichten (4 UE) absolviert werden, die dazu berechtigt, als Aufsichtsführender im Schießbetrieb tätig zu sein. Die VÜL-Ausbildung umfasst dann noch 26 UE. Der/die Teilnehmer/in muss mindestens 18 Jahre alt sein und soll bereits 18 Monate einem Schützenverein angehören. Ein Ausbildungslehrgang soll aus maximal 25 Teilnehmern bestehen.

Es werden die Disziplinen Luftgewehr stehend und Luftpistole gelehrt. Eine Disziplin muss als Schwerpunktdisziplin, eine als Nebendisziplin gewählt werden. Die Schwerpunktdisziplin wird jeweils mit 10 UE, die Nebendisziplin mit 6 UE unterrichtet. Mit den vorliegenden Themenkreisen 1 bis 4 und den Fachdisziplinen 5 und 6 ist der Lehrgangsstoff dieser VÜL-Ausbildung fest umrissen. **Alle über diese Themenkreise hinausgehenden Informationen werden in Weiterbildungslehrgängen für VÜL behandelt.**

Die praktische Unterweisung am Schießstand wird sich sinnvoller Weise fast immer in zwei Gruppen gliedern. Die erste Gruppe steht am Stand, die zweite steht zur Beobachtung dahinter. Die Korrekturen spricht der Übungsleiter mit der Beobachtergruppe durch. Dann werden die Gruppen gewechselt.

Die Abschlussprüfung wird ca. 3 bis 4 Wochen nach dem Lehrgang eingeplant. Die Prüfung gestaltet sich am besten mit einer schriftlichen Prüfung und maximaler Dauer von einer Stunde. Die Fragenstellung obliegt dem Ausbildungsleiter, der dann anschließend sofort die Auswertung vornehmen kann. Erfahrungsgemäß nimmt die Auswertung zwei Stunden in Anspruch. Während dieser Auswertzeit bietet es sich an, die wichtigsten Punkte der Sportordnung anzusprechen.

Eine Muster-Prüfung, die Lösungen dazu, die Punktebewertung und –auswertung kann vom BSSB-Sportbüro angefordert werden.

Zeitliche Einteilung der Ausbildung:

Vorab Qualifizierung für Standaufsichten	4 UE
1. Entwicklung des Schießsports	1 UE
2. Körperliches Training für Sportschützen	1 UE
3. Kinder- und Jugendarbeit	6 UE
4. Praxisorientierung für das Kinder- und Jugendtraining	2 UE
5. Technikmodell Luftgewehr stehend oder Luftpistole <u>als Schwerpunktdisziplin</u>	10 UE
6. Technikmodell Luftgewehr stehend oder Luftpistole <u>als Nebendisziplin</u>	6 UE
Ausbildung gesamt	30 UE

Nach ca. 4 Wochen: schriftliche Prüfung

Mit dieser bewusst zeitlich vom Lehrgangsablauf getrennten Prüfung soll erreicht werden, dass sich die Teilnehmer in der Zwischenzeit mit dem ihnen angebotenen Lehrstoff befassen. Den Abschluss dieses Prüfungsabschnittes bildet die Überreichung der Ausweise. Um die Ausweise zu diesem Zeitpunkt überreichen zu können, muss die Ausbildung und ihre Teilnehmer/innen rechtzeitig beim BSSB gemeldet und mit ZMI Client erfasst werden. Die entsprechenden Formblätter sind auf der BSSB-Webseite (www.bssb.de), unter Aus- und Weiterbildung, bereitgestellt. Der ausbildende Gau meldet alle Teilnehmer zusammen in einer Meldung, inkl. der Teilnehmer, die anderen Gauen angehören.

Besteht ein/e Teilnehmer/in die Prüfung nicht, geht der Ausweis zurück an den BSSB, wird vernichtet und der Eintrag im ZMI gelöscht.

Die Gebühr für den Ausweis mit der Anstecknadel beträgt 7,- Euro und wird dem Gau in Rechnung gestellt.

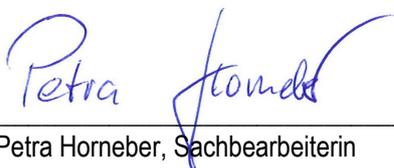
Die Ausweise sind vier Jahre gültig und können von einem/er Trainer/in C, nach mindestens einem Weiterbildungslehrgang mit 4 UE innerhalb der Laufzeit des Ausweises, in Absprache mit dem zuständigen Gau, um vier Jahre verlängert werden. Die Verlängerung wird erst im letzten Jahr der Gültigkeit auf der Rückseite des Ausweises eingetragen. Ist die Gültigkeit eines Ausweises mehr als drei Jahre abgelaufen, ist eine Verlängerung grundsätzlich nicht mehr möglich. In diesem Fall muss die Ausbildung mit 26 UE nochmals absolviert werden. Die Pflege der Ausweisdaten obliegt dem jeweiligen Gau.

Weiterbildung von VÜL:

Die Themen und Inhalte der Weiterbildungen beschreiben das Sportschießen der Disziplinen Gewehr und Pistole im fachlichen und überfachlichem Bereich und werden von den Referenten (Trainer/in C) erarbeitet. Die BSSB-Landestrainer stellen auch Themen und Lehrunterlagen für die Weiterbildung von VÜL zur Verfügung. Diese können auf Anfrage vom BSSB-Sportbüro bereitgestellt werden.

Die Wiederholung von Unterrichtsausschnitten aus der VÜL-Ausbildung zählt nicht als Weiterbildung!

Die VÜL-Arbeitsmappe darf zu Ausbildungszwecken innerhalb des BSSB vollständig oder auszugsweise beliebig oft vervielfältigt werden. Falls dieser Leitfaden zum Abschluss des Lehrgangs an alle Lehrgangsteilnehmer ausgeteilt werden soll, können gebundene Exemplare für einen Preis von 4,- Euro (zzgl. Versandkosten) bei der Geschäftsstelle des BSSB bestellt werden. Die Rechnungsstellung erfolgt ebenfalls über den jeweiligen Gau.


Petra Horneber, Sachbearbeiterin